

## **Prof. Dr. Susanne Baer, LL.M.**

- geb. am 16.02.1964 in Saarbrücken
- verpartnert

### **Studium und Ausbildung**

- 1983-1988 Studium der Rechtswissenschaft und der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin
- 1988 1. Staatsexamen
- 1991 2. Staatsexamen
- 1993 Master of Laws, University of Michigan Law School

### **Berufstätigkeit außerhalb der Hochschule, Projekte**

- 1991/92 Referentin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin
- 1994-1997 Aufbau des Berliner Modellprojektes zur Intervention gegen häusliche Gewalt BIG (jetzt: BIG Hotline), mit Dr. Birgit Schweikert, Patty Schneider, Heidrun Brandau u.a.

### **Wissenschaftliche Laufbahn**

- 1995 *Promotion* an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main (Simitis, Denninger) zum Thema „Würde oder Gleichheit? Zur angemessenen grundrechtlichen Konzeption von Recht gegen Diskriminierung am Beispiel sexueller Belästigung am Arbeitsplatz in der Bundesrepublik Deutschland und den USA“ (NOMOS Verlag). Summa cum laude. Auszeichnung mit dem Walter Kolb Gedächtnispreis der Stadt.
- 1995-1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Russisches Recht und Rechtsvergleichung von Prof. Dr. Alexander Blankenagel, Humboldt Universität zu Berlin
- 1997-2000 Wissenschaftliche Assistentin an der Humboldt Universität zu Berlin
- 2000 *Habilitation* an der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Schrift „Der Bürger´ im Verwaltungsrecht zwischen Obrigkeit und aktivierendem Staat.“ (gekürzt Mohr/Siebeck 2006), mit Gutachten von Prof. Blankenagel, Schlink. Habilitationsvortrag zu „Vermutungen zu Kernbereichen der Regierung und Befugnissen des Parlaments“. Venia für die Fächer Öffentliches Recht, Verwaltungswissenschaften, Rechtstheorie und Rechtsvergleichung.

### **Professuren, Gastaufenthalte**

- 1999 Gast am Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien
- seit 2000 Visiting Faculty, Central European University, Legal Department, Budapest
- 2000-2002 Vertretungsprofessuren an der Universität Erfurt und Universität Bielefeld
- 2002 Ablehnung eines Rufes an die Universität Bielefeld
- 2002 Ernennung zur Universitätsprofessorin an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2006 Gastlehre an der University of Toronto Law School
- 2009 Berufung auf eine William W. Cook Global Law Professur an der University of Michigan Law School

### **Wissenschaftliche Selbstverwaltung, Ämter (HU Berlin)**

- 2003-2005 Sprecherin des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien
- 2005-2006 Vizepräsidentin für Studium und Internationales
- 2008-2011 Sprecherin des Studienschwerpunktes 2 Rechtspolitik und Rechtsgestaltung der Juristischen Fakultät
- 2009-2011 Studiendekanin der Juristischen Fakultät
- 2009 Gründungsdirektorin des Instituts für Interdisziplinäre Rechtsforschung/Law and Society Instituts LSI Berlin

## **Wissenschaftliche Selbstverwaltung, Ämter und Funktionen (außerhalb der HU)**

- 2008 Ernennung zum Mitglied des Hochschulrates der Universität Bielefeld
- 2008/09 Vorsitzende des Gremiums des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Begutachtung des Professorinnenprogramms von Bund und Ländern
- 2008-2010 Leitung der Arbeitsgruppe des Präsidenten zur Entwicklung der „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), mit Prof. Schüth; und Mitglied der Arbeitsgruppe zur Umsetzung

- Scientific Advisory Board Institut für Gender in der Medizin, Charité Berlin
- Wissenschaftlicher Beirat des Instituts für Hochschulforschung HoF, Universität Halle-Wittenberg
- Mitherausgeberin der STREIT – feministische Rechtszeitschrift, der Schriftenreihe zur Gleichstellung (NOMOS), der Schriftenreihe für Recht und Gesellschaft – Law and Society (NOMOS), Beirat der Zeitschrift Kritische Justiz.
- Mitglied im Gründungsvorstand der deutschen Fachgesellschaft Gender Studies / Geschlechterstudien, im Vorstand der Vereinigung für Rechtssoziologie
- Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- Mitglied der European Commission on Sexual Orientation Law ECSOL

## **Aktuelle Forschungsprojekte**

- 2006-2011 QUING – Quality in Gender Equality Politics, europäischer Forschungsverbund; TARGET und TransCoop zu Gender-„Expertise“ in Institutionen (Alexander von Humboldt-Stiftung)
- Seit 2009 Berliner Forschungsverbund „Recht im Kontext“ im Forum Transregionale Studien, am Wissenschaftskolleg zu Berlin, mit Prof. Möllers, Grimm
- Seit 2008 Trägerin im Graduiertenkolleg "Verfassung jenseits des Staates: Von der europäischen zur globalen Rechtsgemeinschaft?"
- Seit 2005 Trägerin im Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“

## **Ausgewählte Publikationen**

### *Monografien:*

- *Der Bürger* im Verwaltungsrecht zwischen Obrigkeit und aktivierendem Staat, Tübingen: Mohr-Siebeck 2006.
- *Würde oder Gleichheit? Zur angemessenen grundrechtlichen Konzeption von Recht gegen Diskriminierung am Beispiel sexueller Belästigung am Arbeitsplatz in der Bundesrepublik Deutschland und den USA*, Baden-Baden: Nomos 1995.
- *mit Norman Dorsen, Michel Rosenfeld, Andrés Sajó*, Comparative Constitutionalism. Cases and Materials, 2nd edition, St. Paul: Thomson/West 2010.

### *Aufsätze/Beiträge:*

- Braucht das Grundgesetz ein Update? Demokratie im Internetzeitalter, Blätter für deutsche und internationale Politik 1 (2011), S. 90-100.
- Getanzte Konstitutionalisierung. Human Writes und in Menschenrechten inbegriffene Ausschlüsse, Kritische Justiz 4 (2010), S. 470-481.
- Dissidenz: Geschlechtergerechtigkeit in Rechtswissenschaft und Rechtspolitik, in: Hohmann-Dennhardt, Christine/ Körner, Marita/ Zimmer, Reingard (Hrsg.), Geschlechtergerechtigkeit. Festschrift für Heide Pfarr, Baden-Baden 2010, S. 105-116.
- Chancen und Risiken positiver Maßnahmen: Grundprobleme des Antidiskriminierungsrechts und drei Orientierungen für die Zukunft, in: Dossier Positive Maßnahmen - Von Antidiskriminierung zu Diversity, Heinrich Böll Stiftung, Online-Publikation: [http://migration-boell.de/web/diversity/48\\_2635.asp](http://migration-boell.de/web/diversity/48_2635.asp), 2010.

(Erweiterte Fassung des Vortrags vom 01.07.2009 "Chancen und Grenzen positiver Maßnahmen" anlässlich des 6-jährigen Bestehens des Antidiskriminierungsnetzwerks Berlin.)

- Kulturelle Unterschiede, Geschlechterdifferenz und Trias fundamentaler Menschenrechte, in: ARSP-Beiheft 121 - Senn, Marcel u.a. (Hg.), Recht und Globalisierung / Droit et Mondialisation, Baden-Baden/Stuttgart: Nomos, Steiner Verlag 2010, S. 117-128.
- Juristische Biopolitik: Das Wissensproblem im Recht am Beispiel "des" demografischen Wandels, in: Cottier, Michelle/ Estermann, Josef/ Wrase, Michael (Hg.), Wie wirkt Recht?, Baden-Baden 2010, S. 181-201.
- A closer look at law: human rights as multi-level sites of struggles over multi-dimensional equality, Utrecht Law Review Vol. 6, 2 (2010), S. 56-76.
- Dignity, Liberty, Equality: A Fundamental Rights Triangle of Constitutionalism, University of Toronto Law Journal 4 (2009), S. 417-468.
- Entwicklung und Stand feministischer Rechtswissenschaft in Deutschland, in: Rudolf, Beate (Hg.), Geschlecht im Recht. Eine fortbestehende Herausforderung (Querelles Jahrbuch für Frauen- und Geschlechterforschung Bd. 14), Göttingen 2009, S. 15-36.
- Demografischer Wandel und Generationengerechtigkeit, in: Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer (VVDStRL 68), Erosionen von Verfassungsvoraussetzungen, Berlin 2009, S. 290-354.
- "Sexuelle Selbstbestimmung"? Zur internationalen Rechtslage und denkbaren Konzeptionen von Recht gegen geschlechtsbezogene Diskriminierung, in: Lohrenscheit, Claudia (Hg.), Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht, Baden-Baden 2009, S. 89-118.